

Weimar

Dokumente an der DokBox abholen

[23.4.2024] Einen neuen Service für die Abholung von Dokumenten bietet die Stadt Weimar ihren Bürgerinnen und Bürgern: Die Dokumentenausgabebox ist jetzt in den Live-Betrieb gegangen.

Bürgerinnen und Bürger in Weimar haben ab sofort die Möglichkeit, ihren Personalausweis oder Reisepass über die Dokumentenausgabebox im Bürgerservice abzuholen. Nach einer gut einmonatigen Probephase geht die DokBox nun regulär an den Start, teilt die thüringische Kommune mit.

Bereits bei der Beantragung werden die Bürger über die Möglichkeit der Nutzung sowie die Handhabung informiert. Diese bürgerfreundliche Möglichkeit der sprechzeitenunabhängigen Abholung durch die Dokumentenausgabebox finde zunehmend Anklang: Bereits während der Erprobungsphase konnten über 400 beantragte Dokumente erfolgreich ausgehändigt werden.

Die Box verfügt nach Angaben der Stadt über 300 Fächer und wird täglich bestückt. Die Auswahl des benötigten Ausgabefachs erledige die Software. Dabei nehme sie die Körpergröße des Antragstellers als Richtlinie, um eine Ausgabe auf Augenhöhe zu gewährleisten. Sei ein Bürger auf einen Rollstuhl angewiesen, berücksichtige die Box diesen Umstand und wähle dementsprechend das Ausgabefach.

Die Kommunikation findet per Mobiltelefon statt, ist in der Pressemeldung weiter zu erfahren. Nachdem der Bürger bei der Beantragung seine Handynummer angegeben hat, erhält er eine SMS mit einem Code, sobald das Dokument in der Dokumentenausgabebox zur Abholung bereitliegt. Nach dieser SMS haben die Bürger zehn Werktage Zeit, das Dokument während der Öffnung der Stadtverwaltung (montags bis freitags zwischen 6:30 Uhr und 20:00 Uhr) abzuholen. Bereits im Vorfeld wird geklärt, ob das Altdokument dem Automaten zugeführt werden muss. Sollte die Nutzung der Box nicht möglich oder gewünscht sein, besteht auch weiterhin die Möglichkeit die beantragten Dokumente bei der Stadtverwaltung abzuholen. (ba)

<https://stadt.weimar.de>

Stichwörter: Bürgerservice, Weimar, DokBox, Passwesen, Ausweiswesen

Bildquelle: Stadt Weimar

Quelle: www.kommune21.de